

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Einführung	9		
I Bemerkungen zur Methodik	15		
I.1 Kartierungen von Haus- und Hofmerkmalen sowie von Dorfformen	15		
I.2 Tabellen der Merkmals-Kombinationen in Orten und Landschaften	15		
I.3 Landschaftsgliederung mit Hilfe der Merkmals-Kombinationen	18		
II Landschafts- und Bauformen-Entwicklung seit der Steinzeit	20		
II.1 Vorbemerkung	20		
II.2 Landschaft, Wirtschaft und Bauweise im Neolithikum	20		
II.3 Weiterentwicklung bis heute	25		
3.1 Fortschritte im bäuerlichen Bereich bis ins frühe Mittelalter	25		
3.2 Herausbildung von Bauernhaustypen und Siedlungsausweitung	31		
3.3 Differenzierung, Rationalisierung und Verstädterung in der Neuzeit	35		
III Einzelne Haus- und Hofmerkmale, ihre Verbreitung und deren Ursachen	39		
III.1 Ein- und Mehrstöckigkeit bei Bauernhäusern	39		
1.1 Einstöckige Bauten	39		
1.2 Zweigeschossige und Kniestock-Bauten	39		
1.3 Zweistöckige Wohn- und Wirtschaftsgebäude	42		
III.2 Hofformen in Beziehung zur Wirtschaftsweise und Betriebsgröße	42		
2.1 Einfirsthöfe verschiedener Größe und Form	42		
2.2 Winkel- und T-Höfe als Erweiterungsformen	49		
2.3 Streuhöfe	57		
2.4 Zweiseithöfe mit unterschiedlicher Gebädefunktion und -zahl	57		
2.5 Offene und geschlossene Dreiseithöfe	64		
2.6 Vierseithöfe und Vierkanter	72		
		III.3	Hoftore und Hocheinfahrten von begrenzter Verbreitung 74
		3.1	Niedrige Hoftore, Hofmauern und andere Umfriedungen 74
		3.2	Hohe Hoftore aus Holz oder Stein 76
		3.3	Überbaute Tore oder Durchfahrts-häuser 76
		3.4	Hocheinfahrten 79
		III.4	Wandmaterial und Wandverkleidungen 80
		4.1	Fachwerk mit verschiedenen Füllungen 80
		4.2	Backstein- und Natursteinmauern mit und ohne Verputz 88
		4.3	Blockwerk und Bohlenständerwerk 94
		4.4	Mischbauten aus verschiedenem Material, z. B. Umgebindehäuser 97
		4.5	Verkleidungen mit Schiefeln, Schindeln, Dachziegeln u. dgl. 103
		4.6	Verkleidungen mit Brettern und das sogenannte Bundwerk 107
		III.5	Dachneigung und Dachhaut mit und ohne Beziehungen zueinander 107
		5.1	Das Steildach als Normalform des einstigen Strohdachs 107
		5.2	Mäßig steile und übersteile Dächer verschiedener Konstruktion 110
		5.3	Schwach geneigte Dächer ungleichen Ursprungs 113
		5.4	Voll- bis Krüppelwalme und besondere Dachformen 116
		III.6	Typen der Grundriß-Gliederung und der entsprechenden Innenkonstruktion 120
		6.1	Weidebauernhäuser, Langhäuser und Gulfhäuser 120
		6.2	Hallenhäuser (Mittellängsdielenhäuser) verschiedener Bauart 126
		6.3	Andere längsgeteilte Bauernhaustypen 136
		6.4	Quergeteilte Ernhäuser und davon abgeleitete Formen 141
		6.5	Quergeteilte Einfirsthöfe verschiedenen Ursprungs 144
		III.7	Bemerkenswerte konstruktive und sonstige Besonderheiten 148
		7.1	Ankerbalken und deren Verbreitung 148

7.2	Hölzerne Läden vor den Fenstern	149		2.3	Dreiseithöfe und Übergänge zur Hallenhaus-Region im Jungmoränenbereich	235
7.3	Farbanstriche von Gebälk und Mauern, Kratzputz sowie Freskomalerei	152	V.3		Vorwiegend eiszeitliche Region mit ehemals herrschenden Hallenhäusern (und Gebiete mit ähnlichen Bauformen in Bayern)	242
7.4	Verschiedene Lauben und Galerien	153		3.1	Einstiges Sandheidegebiet mit häufigen Zweistönderhäusern	242
7.5	Verschiedene Formen der Unterkellerung	155		3.2	Anschließende Hallenhaus-Bereiche Holsteins	253
7.6	Öfen und andere Vorkehrungen gegen Winterkälte	156		-	Gemeinsamkeiten der Regionen 1 und 2 sowie der Gebiete 3.1 und 3.2 – eine Rück- und Vorschau	276
7.7	Speicher, Backhäuser und andere Nebengebäude	156		3.3	Nordöstliches Randgebiet der Hallenhausregion	277
7.8	Heustadel und sonstige Wirtschaftsgebäude außerhalb des Dorfes	158		3.4	Von ebenerdigen Vierständerhäusern beherrschtes Zwischengebiet	283
IV	Dorfformen und deren Bedeutung für Hofform und Landschaft	160		3.5	Löß- und Lehmgebiet mit zweigeschossigen oder zweistöckigen Vierständerhäusern	306
IV.0	Einführender Überblick	160		3.6	Randbereich des Hallenhauses südlich der Westfälischen Bucht (s. auch Kap. V.7.1)	310
IV.1	Ungeregelte Dorfformen	162		3.7	Vierständerscheunen-Gebiet in der Fränkischen Alb und westlich davon	312
1.1	Verstreute Einzelhöfe	162		3.8	Reste von Hallenhäusern in Steinplattendach-Höfen des Eichstätter Jura	317
1.2	Weiler und andere kleine Hofgruppen	165	V.4		Nördliche Vereisungs-Region mit häufigen Angerdörfern und einstöckigen Gehöften	321
1.3	Lockere Haufendörfer	169		4.0	Allgemeines zu den Gebieten in der Deutschen Demokratischen Republik	321
1.4	Enge Haufendörfer	171		4.1	Die Region 4 als Ganzes und das alteiszeitliche Kerngebiet	322
1.5	Wurt-Runddörfer und andere Wurtdörfer der Seemarschen	173		4.2	Jungmoränen-Gebiet mit herrschenden Gutsdörfern	329
IV.2	Regelhafte Dorfformen	173		4.3	Das Oderbruch mit Kolonistenhöfen	331
2.1	Rundlinge und deren spätere Veränderungen	173		4.4	Niederlausitz und sandige Oberlausitz mit Dreiseithöfen	333
2.2	Angerdörfer	177		4.5	Der Oberspreewald und seine Blockbau-Reste	335
2.3	Wald-, Marsch- und Moorhufendörfer	178		4.6	Die Altmark mit herrschenden Fachwerk-Vierseithöfen	354
2.4	Lockere und dichte Straßendörfer	181	V.5		Region der zweistöckigen Gehöfte und engen Haufendörfer	355
2.5	Fehnkolonien	182		5.0	Einführender Überblick	355
IV.3	Gutshöfe und Gutsdörfer	184		5.1	Westliches Harzvorland und nordöstlich anschließende Lößböden	358
IV.4	Übersichten der Dorfformen und Bauernhaus-Gebiete im Vergleich	192		5.2	Vom Regenschatten des Harzes bis an den Fuß des Erzgebirges	360
V	Die Regionen, Gebiete und Teilgebiete Deutschlands	193				
V.0	Einführender Überblick	193				
V.1	Seemarsch- und moorreiche Region mit dreischiffigen Gulfhäusern	198				
1.1	Gulphaus-Ebenen nahe der südlichen Nordseeküste	198				
1.2	Gebiet mit Gulfhäusern an der holsteinischen Westküste	205				
1.3	»Hauberge« auf der Halbinsel Eiderstedt	207				
V.2	Von quergeteilten Bauten beherrschte Region Schleswig-Holsteins	225				
2.1	Langhäuser auf Inseln und in der Marsch Nordfrieslands	225				
2.2	Langhaus- und Mischgebiet der Geest Westschlesiws	231				

	5.3	Bewegtes Land zwischen Harz, Westerwald und Thüringer Wald	363		9.4	Fernes Alpenvorland mit einem Hofformen-Gemisch	495
	5.4	Schichtstufenland vor der Franken- und Schwabenalb	366		9.5	Gehöft-Gebiet im östlichen Tertiärhügelland und im Dungau	496
	5.5	Südöstliches Albvorland als Randgebiet	392		-	Schlußbemerkung zu Kapitel V.9	500
	5.6	Vom Vogelsberg und der Rhön bis zum Odenwald	392	VI	Zusammenfassender Überblick		502
	5.7	Wetterau, Oberrheinebene und deren Randstreifen	398	VI.1	Einflüsse der natürlichen und menschlichen Umwelt auf die bäuerlichen Bauweisen		502
	5.8	Das enge Mittelrheintal und seine Randbereiche	402		1.1	Einzelne Faktoren und deren Zusammenwirken	502
	5.9	Börden am Nordwestrand der Mittelgebirge	403		1.2	Kulturübertragung oder Konvergenz?	506
V.6		Östliche Mittelgebirgs-Region mit Gehöften und Einfirsthöfen	406	VI.2	Schwindende und fortwirkende Bauideen		508
	6.0	Einführender Überblick	406		2.0	Allgemeines	508
	6.1	Der Harz als Sonderfall ohne Bauernhöfe in den Hochlagen	408		2.1	Region 1	509
	6.2	Der schieferreiche Thüringer Wald	409		2.2	Region 2	510
	6.3	Erzgebirge mit Vogtland und Elbsandsteingebirge	411		2.3	Region 3	511
	6.4	Die bergige Oberlausitz	412		2.4	Region 4	512
	6.5	Raum zwischen Frankenalb und bayerischer Ostgrenze	414		2.5	Region 5	512
V.7		Einfirsthof-Region im westlichen Mittelgebirgs-Bereich	434		2.6	Region 6	513
	7.0	Vergleich der Regionen 6 und 7	434		2.7	Region 7	513
	7.1	Schiefergebirge vom Sauerland zum Westerwald	434		2.8	Region 8	513
	7.2	Von der Schiefer-Eifel bis zum Saarland	438		2.9	Region 9	513
	7.3	Westliches Alpenvorland mit Übergangsbereich zur Donauebene	445	VII	Ausblick auf die Nachbarstaaten		515
	7.4	Schwäbische Alb mit nördlichem Vorland und Nord-schwarzwald	465	VII.0	Einleitung		515
V.8		Region der Großdach-Einfirsthöfe im Mittel- und Südschwarzwald	470	VII.1	Österreich		515
	8.0	Der kristalline Schwarzwald und seine alten Haustypen	470	VII.2	Die Schweiz		517
	8.1	Randbereiche der Schwarzwald-Region	479	VII.3	Frankreich		522
	8.2	Der kristalline Hochschwarzwald mit seinen Tälern	479	VII.4	Die Niederlande, Belgien und Luxemburg		525
V.9		Region der Häuser mit schwachgeneigten Dächern in Südost-Bayern	482	VII.5	Dänemark, insbesondere Jütland		531
	9.0	Einführung	482	VII.6	Polen		533
	9.1	Die Randalpen und ihr Vorland mit großen Einfirsthöfen	486	VLL.7	Die Tschechoslowakei		537
	9.2	Einfirsthof-Gebiet im Böhmerwald	495	VIII	Übersicht der Freilichtmuseen in West- und Ostdeutschland		545
	9.3	Südöstlicher Bayerischer Wald mit Drei- und Zweiseithöfen	495	VIII.1	Für relativ große Bereiche zuständige Einrichtungen		545
				VIII.2	Kleinere Freilichtmuseen mit meist nur einem Hoftyp		547
				VIII.3	Vor- und frühgeschichtliche Häuser sowie Handwerk und Technik auf dem Lande		549
				IX	Literaturverzeichnis		551
				X	Erläuterung von Fachausdrücken		567
				XI	Register		576